

Research Chemicals

Als „**Research Chemicals (RCs)**“ bezeichnet man chemische Verbindungen, über deren psychoaktive Wirkungen und Toxikologie wenig bekannt ist und die kaum bzw. noch nicht ausreichend erforscht sind, da sie in den seltensten Fällen in Versuchen an Mensch oder Tier erprobt wurden.

Mit 01.01.2012 trat das Neue Psychoaktive Substanzen Gesetz (NPSG) in Kraft. Konkret ist die Erzeugung, die Ein- und Ausfuhr sowie die Überlassung und Verschaffung (Weitergabe) von vielen Research Chemicals, um daraus einen Vorteil zu ziehen, verboten.

Die Risiken, die ein Konsum von „Research Chemicals“ mit sich bringt, können möglicherweise um ein Vielfaches höher sein, als beim Konsum von anderen psychoaktiven Substanzen, die schon länger bekannt sind und bei denen deshalb mehr Informationen verfügbar sind, um ein Risiko besser abzuschätzen zu können.

Genaue Wirkmechanismen, Toxizität, mögliche Langzeitfolgen, mögliche tödliche Dosen, sowie Folgen von Überdosierungen von den meisten „Research Chemicals“ sind unbekannt: Der aktuelle Stand des Wissens z.B. über Wirkung, Dosierung und Risk

Reduction reduziert sich fast ausschließlich auf Berichte von UserInnen.

Auch wenn ‚Research Chemicals‘ legal erhältlich sind, bedeuten sie keinesfalls eine ‚sichere‘ Alternative zu kontrollierten Substanzen!!!

Was man beachten sollte, wenn man sich trotz des unbekanntes Risikos zum Konsum von RCs entschließt:

Informiere dich so ausführlich wie möglich! Versuche alle Informationen zu sammeln, die du bekommen kannst (Bücher, Zeitschriften, Internet, UserInnenberichte). Bitte überlege dabei auch, ob die Informationen richtig sein können und glaubhaft sind.

Medikamente und psychoaktive Substanzen werden nach dem Körpergewicht dosiert. Leichte Personen vertragen grundsätzlich weniger als schwere.

Jede Person reagiert unterschiedlich auf (psychoaktive) Substanzen, deshalb sollte man sich nie blindlings an Dosisangaben von anderen UserInnen halten, sondern immer vorsichtig (mit kleinsten Mengen, von der man eine Wirkung erwartet) antesten.

Die verträgliche Menge für einen kann eine toxische Dosis für den anderen bedeuten!

Die meisten RCs zeigen oft bereits in sehr kleinen Mengen ihre Wirkung. Deshalb ist für eine Mengenbestimmung eine Feinwaage unerlässlich. Verwende niemals „Über den Daumen“- Methoden, denn so kann man sich bei Pulver massiv verschätzen.

Research Chemicals nicht gemeinsam mit anderen psychoaktiven Substanzen konsumieren.

Konsumiere nicht alleine! Konsumiere mit FreundInnen, auf die du dich verlassen kannst und die Unterstützung bieten können. Sprecht dies vorher ab und lasst andere nicht alleine!

Lege nach einem Konsum von RCs immer eine längere Pause ein.

Aktuelle Substanzinfos und neue Erkenntnisse zum
Thema Research Chemicals findest du auf
www.CheckYourDrugs.at

Du findest uns auch bei...

www.facebook.com/ChEckiT.Wien

Diese Informationen sind keine Anleitung oder Motivation zum Drogenkonsum! Der Erwerb, Besitz, Beförderung, Ein- und Ausfuhr, das Anbieten, Überlassen und Verschaffen von Cannabis unterliegen dem Suchtmittelgesetz und sind verboten. Dieser Text wurde nach bestem Wissen und Gewissen verfasst. Dennoch können Irrtümer nicht ausgeschlossen werden. checkit! übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch irgendeine Art der Nutzung der Information dieses Textes entstehen.



© Suchthilfe Wien gGmbH 2012
Für den Inhalt verantwortlich: Grabenhofer/Öllinger

Research Chemicals